

## Aeneis.

### Erster Gesang.

Waffen und krieg, den führer, der von der phrygischen küste  
 Segelte, sing ich, den flüchtigen, den das schickſal verfolgte;  
 Ihn in viel ferne länder, durch fremde meere gejaagt hat,  
 Bis er kam an Lavinens geſtad. Er fühlte die ſchwere  
 Einer göttlichen hand und Junos eifernde rache.  
 Arbeit und mehr gefahr erwartet' ihn nachher im ſchlachtfeld,  
 Eh' er die mauren erhob und in Latiens ſchönen gefilden  
 Sizze den Göttern erbaute, die er mit ſich bracht; von da nahmen  
 Ihren urſprung der ſtam̄ der Lateiner, die väter von Alba  
 Und die thürmende Rom. —

Möchte die Muſe ſelbſt mir melden, mit welchem vergehen  
 An der Gottheit der fürſtinn der Götter, der held es verwürkte,  
 Was er für unrecht that, daß ſie dem freunde des himels  
 Unglück nach unglück bereitet', ihn unabläßig verſolatte!  
 Wohnt in den herzen der himmelsbewohner ſo heftige rachgier?

Gegen Italien über, und fern von der mündung der Tiber  
 Herrſcher' ein alter ſtaat von tyriſchen männern geſtiftet,  
 Reich an golde, Carthago, geprüft und rüſtig im felde.  
 Juno hatte gefallen an dieſem ſtaate, ſie liebt' ihn  
 Mehr noch, als ihre Samos: Hier waren die ſchilde der Göttinn  
 Aufgehänget, hier ſtand ihr wagen. Ihr Lieblingsgedanke  
 War, wenn das ſchickſal es nicht verwehrte, ſo ſollte Carthago  
 Ueber die nationen der erde königlich herrſchen.  
 Aber ihr war geſagt, ein volk aus troiſchem blute  
 Würd in der fernen zukunft der Tyrer feſtungen brechen,  
 Ruhmvoll im feld und herrſcher über provinzen und ſtaaten,  
 Ueber die meere kömen, den libyſchen ſtaat zu bezwingen;  
 Dieſes hätten die Parzen in ihren ſinnen entworfen.  
 Ueberdem ſchwebt' ihr vor der ſtirne die blutige walſtatt,  
 Wo für ihr Argos ſie im feld vor Troja gelegen;  
 Was ſie zuerſt bewog, dem Trojer übel zu wollen,  
 Nicht